

MBG-Fraktion – Bennet Muys  
Kapuzinerweg 4 – 34431 Marsberg

Herrn Bürgermeister  
Thomas Schröder  
Im Rathaus  
34431 Marsberg

**Bennet Muys**  
MBG-Fraktionsvorsitzender  
Telefon: 0170/7762399  
E-Mail: bennet.muys@gmail.com

Marsberg, den 24.05.2023

## **Antrag: Anpassung der Planungen zum Rathausanbau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Marsberger Bürgergemeinschaft beantragt das nachstehende gemäß §3 Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Marsberg.

Die Stadtverwaltung wird durch den Rat der Stadt Marsberg beauftragt:

- Planung zur Ansiedelung des Bürgerbüros im Bereich der Hauptstraße
- Abstimmung zu einer optimierten Ansiedlung des Stadtmarketings im unmittelbaren Bereich der Hauptstraße
- Prüfung der Nutzung des Bahnhofsgebäudes für städtische Zwecke
- Änderungen der Planungen des Rathausanbaus auf eine Etage

### Zur Begründung:

Zu wiederholten Gelegenheiten informierte Herr Löhr in 2022 über die negative Perspektive für den städtischen Haushalt in den kommenden Jahren. Die angenommenen Defizite werden die Ausgleichsrücklagen nach damaliger Planung bis 2026 aufbrauchen. Laut Information von Herrn Rosenkranz in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27. April 2023 werden aufgrund des neuen Tarifvertrages im öffentlichen Dienst jedoch zusätzlich 1.000.000,00 Euro zusätzliche finanzielle Mittel zur Deckung der Personalkosten benötigt. Entsprechend ist von einem früheren Verzehr der Ausgleichsrücklage auszugehen. Unter diesen Umständen ist der Anbau des Rathauses in der bisher geplanten Form finanziell nicht zu verkraften.

Um einerseits den finanziellen Herausforderungen und andererseits dem bestehenden Raumbedarf nachzukommen, schlägt die Marsberger Bürgergemeinschaft daher die nachstehenden Maßnahmen vor.

1. Planung zur Umsiedelung des Bürgerbüros in den Bereich der Hauptstraße  
Durch die Umsiedlung des Bürgerbüros in bestehende leerstehende Immobilien im Bereich der Hauptstraße können wesentliche Synergieeffekte erzielt werden. Die bestehende Frequenz der Klienten des Bürgerbüros können in die Hauptstraße transferiert werden. Hierdurch ist ein positiver Effekt auf die Innenstadt zu erwarten. Des Weiteren werden Freiräume innerhalb des bestehenden Rathauses geschaffen, die entsprechend des bestehenden Raumbedarfs genutzt werden können. Eine ähnliche Dezentralisierung von Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt und Standesamt wurde beispielsweise auch in Brilon erfolgreich durchgeführt.
2. Um die Auffindbarkeit für auswärtige Besucher der Stadt zu verbessern und ebenfalls weitere Frequenz im unmittelbaren Bereich der Hauptstraße zu generieren sollte in Abstimmung mit dem Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V. eine Umsiedlung in die Hauptstraße angestrebt werden.
3. Auch die Nutzung des Bahnhofs für städtische Zwecke kann zu Synergien führen. Auch hier würde sich das Stadtmarketing gut einfügen, sollten sich im Bereich der Hauptstraße keine geeigneten Räumlichkeiten finden. Aber auch andere städtische Vertretungen wären hier denkbar. Dies würde den Raumbedarf innerhalb des Rathauses reduzieren, gleichzeitig zu einer guten Erreichbarkeit führen und das Bahnhofsgebäude als Aushängeschild der Stadt aufwerten und erhalten.
4. Wie erläutert ist von einer erheblichen Belastung des städtischen Haushaltes in den kommenden Jahren auszugehen. Spätestens durch den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst sind die Kosten des Rathausanbaus in der bisherigen Form nicht zu vertreten. Zu beachten sind hierbei auch die anfallenden Investitionen für die notwendigen Baumaßnahmen am bestehenden Rathausgebäude. Gleichwohl muss dem vorhandenen Platzmangel entgegengewirkt werden. Ergänzend zu der Maßnahme unter 1. schlagen wir daher einen Anbau, jedoch in deutlich reduzierter Form, vor. Eine Etage unter Beibehaltung der aktuellen Etagenfläche erscheint hierbei vertretbar. Die Nutzung des Dachgeschosses wird hierbei als Lagerfläche festgelegt.

Der Anbau des Rathauses wird ein in vielerlei Hinsicht prägendes Projekt für die Stadt Marsberg. Umso wichtiger ist daher ein parteiübergreifender Konsens. Hierzu und aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen möchten wir mit diesem Antrag eine Diskussionsgrundlage anbieten. Nur gemeinsam kann ein solches Projekt Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern finden und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bennet Muys', with a stylized flourish at the end.

Bennet Muys  
MBG-Fraktionsvorsitzender